

Fraktion Piraten	02.02.2021
An: Bürgermeister Lars König	ggf . Nummer P17/8
<input checked="" type="checkbox"/> Antrag gemäß § 8 Geschäftsordnung (selbständiger Antrag) <input checked="" type="checkbox"/> Vorschlag zur Tagesordnung (§ 48 GO iVm § 2 Geschäftsordnung) zur Beratung im: MoVe, ASUK, HFA, Rat <input type="checkbox"/> Anfrage (§ 10 Geschäftsordnung) zur Stellungnahme	nachrichtlich <input checked="" type="checkbox"/> Bürgermeister <input type="checkbox"/> Ausschussvorsitzender d. <input checked="" type="checkbox"/> SPD - Fraktion <input checked="" type="checkbox"/> CDU - Fraktion <input checked="" type="checkbox"/> Fraktion Bündnis 90/Die Grünen <input checked="" type="checkbox"/> Fraktion bürgerforum+ <input type="checkbox"/> Fraktion AfD <input type="checkbox"/> Fraktion Piraten <input checked="" type="checkbox"/> Fraktion Die Linke <input checked="" type="checkbox"/> Fraktion WBG <input checked="" type="checkbox"/> Fraktion FDP <input type="checkbox"/> Fraktion StadtKlima <input type="checkbox"/> Fraktionslose Ratsmitglieder <input checked="" type="checkbox"/> Integrationsrat <input type="checkbox"/>

Betreff
Umsetzung Radverkehrskonzept – Safety First

Inhalt (bei Anträgen gemäß § 47 Abs. 1 oder § 48 Abs. 1 letzter Satz GO ist auch die Dringlichkeit zu begründen)

Beschlussvorschlag:

Der Rat beauftragt die Verwaltung der Stadt Witten, die notwendigen Planungen für die sichere Radverkehrsführung auf Husemannstraße und Dortmunder Straße auf der Basis des Radverkehrskonzepts umgehend zu beginnen und deren Umsetzung in die Wege zu leiten.

Begründung:

Abgesehen von punktuellen Gefahrenstellen aufgrund missverständlicher bzw. ungenügender Markierungen an Anfang und Ende der Husemannstraße, ist diese gen Osten (bergauf) mit dem Fahrrad aufgrund des beengten Straßenprofils nicht gefahrlos und konfliktfrei befahrbar: Entweder bremsen Radfahrende auf der Fahrbahn den oft dichten Kfz-Verkehr aus und werden von diesem be- und abgedrängt oder sie nutzen den viel zu schmalen, holprigen freigegebenen Gehweg und geraten dort in Konflikt mit dem Fußverkehr oder Fahrzeugen an den zahlreichen Ein- und Ausfahrten. Damit bildet die Husemannstraße auf einer der wichtigen Verkehrsachsen eine Lücke im Radverkehrsnetz der Stadt Witten. Während die punktuellen Gefahrenstellen mit kurzfristigen Maßnahmen kurzfristig abzumildern sind, stellt die unumgängliche fahrradgerechte Umgestaltung bzw. Neuaufteilung des Straßenraumes eine umfangreichere Maßnahme dar. Diese muss jedoch zügig angegangen werden, um eine sichere Fahrradnutzung dieser wesentlichen Verkehrsader – insbesondere auch für schutzbedürftige Radfahrende – zu ermöglichen.

Die Dortmunder Straße als Fortsetzung der Husemannstraße weist ebenfalls eine hohe Verkehrsbelastung auf, die in Ermangelung durchgängiger Radverkehrsanlagen ein entsprechendes Gefährdungspotenzial für Menschen, die mit dem Rad unterwegs sind, birgt: Zahlreiche Ein- und Ausfahrten, Parkstreifen, Rückstaus beim Abbiegen auf das Toom-Areal zu enge Spuren an den Lichtsignalanlagen und nicht zuletzt die zahlreichen in die Fahrbahn

ragenden geparkten Fahrzeuge auf der Eisenbahnbrücke, machen das Radfahren auf der Strecke zwischen Ardeystraße und Freiligrathstraße zum Spießrutenlauf. In Anbetracht der hohen Bedeutung dieser Achse für den innerstädtischen und auch überörtlichen Verkehr, muss hier die Sicherheit für Radfahrende und deren Miteinander mit dem Kfz-Verkehr durch eine eindeutige Verkehrsführung deutlich verbessert werden.

Nur ein für alle Radfahrenden nutzbares sicheres (Rad-)Verkehrsnetz kann das volle Potenzial des Fahrrads als ein den motorisierten Individualverkehr entlastendes Verkehrsmittel erschließen. Dementsprechend sollten Maßnahmen zur Herstellung der notwendigen Sicherheit auf Radverkehrsrouten höchste Priorität genießen. Sie leisten einen direkten Beitrag zur Reduzierung der Umweltbelastung durch Schadstoffe und Lärm sowie des Parkdrucks auf die Innenstadt.

Gez.:

Stefan Borggraefe (Fraktionsvorsitzender PIRATEN)

Andreas Redecker (Sachkundiger Bürger PIRATEN)